

## Buchbesprechungen / Book Reviews

Vojtěch HOLUBEC & David HORÁK 2018. The Tian Shan and its Flowers. – Eigenverlag, Prague. – Hochformat 21,5 × 30,5 cm, 404 Seiten. Hardcover. ISBN 978-80-270-3617-2. Preis: 1350,- CZK.

Der Bildband über die Flora des Tian Shan (dt. Tienschan) enthält eine Auswahl von 621 Arten (größtenteils Gebirgspflanzen) aus der gesamten phytogeographischen Region von Uzbekistan, über Kasachstan, Kyrgystan bis Xinjiang in China (Karlik Shan) ohne Pamiro-Altai und ca. 900 teilweise ganz- oder doppelseitige Fotos von Arten vom Wildstandort und Landschaftsbilder. Selten sind die Abbildungen der gesamten Pflanze durch Detailaufnahmen oder Fotos von Herbarexemplaren ergänzt.

Die Autoren übernehmen das Artkonzept und die Anordnung der Familien der Flora of China, die einen großen Teil des hier behandelten Gebietes abdeckt.

Eingeleitet wird das Werk mit mehreren Kapiteln (insgesamt 30 Seiten umfassend), die die Geschichte der Erforschung der Flora, die Topographie und die Gliederung dieses fast 2500 km langen und 300–600 km breiten Gebirgszuges in Innerasien. Die geologischen Verhältnisse (verfasst von Jaroslav Horáček) mit einer Übersichtskarte und die Beschreibung der prägenden Vegetationstypen von laubwerfenden Wäldern und Nadelwäldern bis zu Waldsteppen und Halbwüsten von etwa 1000 m bis zur Obergrenze der alpinen Vegetation bilden den Abschluss.

Die Beschreibungen der Pflanzen enthalten den wissenschaftlichen Namen, den Autornamen und das Kurzzitat incl. Jahreszahl der Erstveröffentlichung. Nach den Synonyma wird eine standardisierte Beschreibung geboten, die Angaben zu Wuchs- und Lebensform enthält, Blätter, Schaft, und Blüten(stände) beschreibt, sodass die Pflanzen gut zu identifizieren sind. Abschließend werden Angaben zu Habitat und Verbreitung geboten, in vielen Fällen auch Angaben zur Kultur in Steingärten. Die Fotos zeigen die Arten oft auch in ihrem Habitat und helfen in den meisten Fällen die Arten sicher zu bestimmen. Ausnahmen sind unter anderem Vertreter der Gattungen *Ephedra*, *Populus* sowie Arten aus der Familie *Chenopodiaceae*.

Einige Beispiele für die Präsentation der Biodiversität dieses Gebirgszuges: Innerhalb der Pteridophyta werden insgesamt 9 Arten folgender Familien vorgestellt: *Lycopodiaceae*, *Selaginellaceae*, *Equisetaceae*, *Ophioglossaceae*, *Cystopteridaceae* und *Polypodiaceae*. Nadel-Nacktsamer (Coniferophytina) sind durch 8 Vertreter der Familien *Pinaceae* und *Cupressaceae* und vier *Ephedra*-Arten repräsentiert. Es folgen die Bedecktsamer beginnend mit den Familien *Salicaceae*, *Betulaceae*, *Cannabaceae*, *Urticaceae*, *Polygonaceae* und *Chenopodiaceae* mit 18 Vertretern, wobei die beiden letzten Familie ihrer Bedeutung entsprechend mit je sechs Arten vorgestellt werden.

Die im Gebiet artenreich vertretenen Familien sind auch in diesem Bildband prominent vertreten: 27 *Allium*-Arten, 27 *Tulipa*-Arten, 22 *Iris*-Arten, 9 *Eremurus*-Arten, um nur einige Vertreter einkeimblättriger Familien herauszugreifen. Weniger attraktive Arten aus den Familien *Cyperaceae*, *Juncaceae* und *Poaceae* sind im Hinblick auf die Nutzer unterrepräsentiert.

Zweikeimblättrige Familien, die auch in den Alpen und südeuropäischen Gebirgen mit hohen Artenzahlen vertreten sind wie z. B. *Asteraceae* oder *Lamiaceae* sind auch hier mit vielen Abbildungen vertreten (63 bzw. 44 Arten). Allerdings haben hier andere Gattungen ihr Verbreitungszentrum und zeigen ihre größte Vielfalt: *Ligularia*, *Saussurea* oder *Waldheimia* in der Familie *Asteraceae* sowie *Scutellaria* oder *Dracocephalum* bei den *Lamiaceae*. Die Familie *Rosaceae*, in Österreich an dritter Stelle, rangiert hier weiter hinten, allerdings ist die Gattung *Prunus* mit Wuchsformen von Kleinsträuchern bis zu kleinen Bäumen mit mehreren Arten vertreten.

Die Pflanzenbeschreibungen und dazugehörigen Abbildungen werden immer wieder von beeindruckenden, doppelseitigen Landschaftsfotos unterbrochen. Den Abschluss des Werkes bildet ein Glossar botanischer Fachausdrücke – eine hilfreiche Unterstützung für Liebhaberbotaniker.

Der gut ausgestattete Bildband mit ausdrucksstarken Fotos wendet sich an Botaniker, Liebhaber von Alpenpflanzen und Steingärten gleichermaßen. Für letztere Gruppe sind auch die Kulturhinweise am Ende der Artbeschreibungen gedacht. Die Kultivierbarkeit war denn auch das wichtigste Kriterium für die Auswahl der Arten. Der Band erfreut nicht nur das Auge, sondern gibt Anregungen und Anleitungen für Steingartenfreunde. Man wünscht dem Werk eine weite Verbreitung.

Anton Drescher

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [148](#)

Autor(en)/Author(s): Drescher Anton

Artikel/Article: [Buchbesprechungen / Book Reviews 40](#)